

Platz für Generationen

Vom Maarhof zum „Pauliplatz“ - Spielplatz soll auch bald „glänzen“



■ Das Häuser-Ensemble mit den Nummern 36 bis 46 samt Pan-Brunnen bestimmt ebenso das Bild des „Pauliplatzes“ wie der Spielplatz - derzeit nur mit Sandmulden, alter Tischtennisplatte und neuer Bank. Fotos: Meyer-Pelzer

Braunsfeld (mp). Nur wenige Schritte vom Verkehrslärm der Aachener Straße entfernt liegt der „Pauliplatz“. Wer hier entlang spaziert, ahnt nicht, dass an dieser Stelle einst ein stattlicher Gutshof stand. Ins Auge fallen die Häuser mit Erkern, Wintergärten, Giebeln, Gauen, Sprossenfenstern, Sattel- und Schopfwalmdächern. Eine Info-Tafel der Stadt erinnert auf dem Platz an die Geschichte und die Herkunft des Namens.

Dieser geht zurück auf die Gutsbesitzerfamilie Josef Pauli. Der Vater saß im Preussischen Landtag, der Sohn (1873-1949) war Kölner Stadtverordneter. Die Paulis ließen den ihnen gehörenden Maarhof Ende des 19. Jahrhunderts parzellieren und zur Bebauung freigeben, denn die Landwirtschaft hatte in Braunsfeld ihre Bedeutung zugunsten der Industrie eingebüßt.



Die Anfänge des 1888 nach Köln eingemeindeten Vororts wiederum sind eng mit dem Kölner Fuhrunternehmer Ferdinand Braun verbunden. Der erwarb hier um 1860 Land und betrieb darauf eine Ziegelei. Damals hatte der Ort nur 269 Einwohner. Seiner Arbeitern überließ der Unternehmer Bauland, das sie schlicht „Brauns Feld“ nannten. 1913 nahm dann die Pauli-Siedlung nach Kopfsteinpflasterungen erste Gestalt an. 1914/15 folgte im Bogen der Paulistraße die symmetrische Häusergruppe mit den Nummern 36 bis 46 im märchenhaften Heimatstil rund um den Pan-Brunnen mit dem Flöte spielenden, antiken Hirten-gott. Dieses Ensemble wurde auf der Kölner Werkbundaustellung 1914 als mustergültig begrüntes Zentrum einer Gartenstadt mit dem Gütesiegel „malerische Wohnhausgruppe“ ausgezeichnet. Die übrige Bebauung stammt überwiegend aus den 20er Jahren.

Heute liegt an der „Basis“ des fast dreieckigen Platzes ein Spielplatz, gefolgt von einer heckengesäumten Wiese. Dieses Bild bietet sich dabei aber noch nicht so lange. Denn als Manfred Kaune, der Leiter des Grünflächenamtes, 2010 gerade ein paar Wochen im Amt war, wurde er von einem Anwalt der Anwohner angerufen, weil der Pauliplatz verwahrloste. Da die Anwohner aber Spenden bereitstellten, konnte schon bald eine Sanierung begonnen werden. Denn das historische Aussehen der Quar-

tiersfläche sollte wieder hergestellt und der Spielplatz aufgewertet werden. Über 10.000 Euro allein an Spenden trugen zur Neugestaltung des Platzes bei. Und dabei mussten viele Probleme angepackt werden, erinnert sich Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Freker. Zunächst wurde die Rasenfläche gesäubert, Bäume gepflanzt und eine Bank auf dem Spielplatz aufgestellt. Und Beatrice Bülder von der Kölner Grün Stiftung, die man seinerzeit für das Projekt gewinnen konnte, hat die umfangreichen Arbeiten ebenfalls noch vor Augen: Die versteckte Wiese wurde gerodet, eine abgestorbene Blauzeder gefällt, die Ligusterhecke in Form gebracht, und 14 Zierapfelbäume wurden neu gepflanzt. Die Spielplatzsanierung rückte im Zeitplan allerdings nach hinten. Immerhin wurden bereits neue Papierkörbe samt Stationen für Hundekotütten aufgestellt, um der Verschmutzung im Bereich spielender Kinder

Einhalt zu gebieten. Auch dem unter Denkmalschutz stehenden Ensemble um den Pan-Brunnen wurde wieder zu neuem Glanz verholfen.

Auf dem Spielplatz erfolgte derweil vor kurzem nun der Abbau des maroden Spielgeräts. Momentan bietet sich in diesem Platzabschnitt ein Bild, das von Sandmulden und einer alten Tischtennisplatte geprägt ist. Positiver Kontrast dazu sind die von der Bezirksvertretung Lindenthal gespendeten Bänke.

Veronika Becker und andere Anwohner machen sich dabei Sorgen um die Priorität der Spielplatzsanierungen bei der Stadt. An den Bänken scheiden sich indessen die Geister. Die Senioren des nahen Clarenbachstifts freuen sich über sie, manche Bewohner fürchten aber eine unerwünschte Nutzung durch Obdachlose.

Spielplatzpatin Annette Heusch-Altenstein sieht dagegen große Chancen für das Quartier und ein gutes Miteinander: „Die Eigenverantwortung der Bewohner zählt.“ Priorität hin oder her, die Ämter würden auf das Bürger-Engagement schauen. Das Interesse am eigenen Viertel sei für die Stadt ein entscheidender Garant gegen Vandalismus. Bei einer funktionierenden Nachbarschaft falle - angesichts knapper Haushaltskassen - der Weg durch die Entscheidungsinstanzen leichter. Investitionen in nachhaltig gesicherte Zukunft sehe man ein.

Petra Heinemann vom Amt für Kinderinteressen betonte derweil, dass man die Meinung der ansässigen Einwohner sämtlicher Generationen im Viertel zur Spielplatzgestaltung sehr ernst nehme. Derzeit würden aber 50 bis 70 Maßnahmen ähnlicher Art abgearbeitet, und deshalb stehe der Zeitpunkt für die endgültige Spielplatzrenovierung am Pauliplatz noch nicht fest.

LEGO und Kampfkunst

Müngersdorf. Seinen „Tag der offenen Tür“ veranstaltet das Sakura Karate-Dojo Köln e.V. (Olympiaweg 7) am 18. August von 11 bis 17 Uhr. Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 18 Jahren können dann ohne Anmeldung vorbeischaun und erste „Gehversuche“ in der Kampfkunst Karate machen. Der „Tag der offenen Tür“ ist gleichzeitig der zweite offizielle „LEGO Ninjago Spinjitzu Tag“. „Ninjago Spinjitzu“ ist eine LEGO-Fantasiewelt mit Figuren, Karten und Begleitbüchern. Die ersten 50 jungen Besucher im Karate-Dojo erhalten einen Gürtel und ein Poster des LEGO-Spiels. Mit dem „LEGO Ninjago Spinjitzu Tag“ will LEGO sportliche Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen fördern. Der Deutsche Karate Verband ist dabei Partner. Insgesamt beteiligen sich 36 Karateschulen bundesweit am „Spinjitzu-Tag“, in Köln ist „Sakura-Karate-Dojo“ die einzige. Mehr unter www.karate.de

Fußballer für „Kleinfeldcup“

Widdersdorf. Firmen-, Hobby- und Thekenmannschaften sind eingeladen, sich für den 4. „Kleinfeldcup“ am 3. Oktober auf dem Sportplatz des SV Lövenich/Widdersdorf (Neue Sandkaul) anzumelden. Anpfiff ist um 9.30 Uhr, gespielt wird bis 20 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter www.kleinfeldcup.de

Umgang mit Demenz

Lindenthal. Menschen, die demenzkranke Angehörige betreuen, können in einer dreiteiligen, kostenlosen Schulung im Krankenhaus St. Hildegardis (Bachemer Straße 29-33) mehr über den Umgang mit Erkrankten lernen. Vermittelt werden Themen wie Kommunikation, Beziehungsarbeit, Ernährung, Stürze und ethische Fragen. Referenten sind Mitarbeiter der Demenz-Station des Krankenhauses. Schulungstermine sind der 30. August, 13. September und 4. Oktober von 16.30 bis 18 Uhr. Information und Anmeldung unter Telefon 0221/ 4003241.

Der Oberbürgermeister Stadt Köln

Frische für Köln – jetzt auch in Widdersdorf

Seit dem 28.04.2012 bieten Ihnen auf dem neu gestalteten Festplatz „Neue Sandkaul“ jeden Samstag von 8.00 bis 15.00 Uhr zahlreiche Händler ein reichhaltiges und vielseitiges Angebot an frischen Waren und Spezialitäten an. Besuchen Sie den Wochenmarkt und überzeugen Sie sich selbst.

Informationen über weitere Wochenmärkte finden Sie unter www.stadt-koeln.de/7/maerkte/ oder telefonisch unter 0221 / 221-24477 ... auch in Ihrem Veedel

NOVITEX - Ihr Beratungs-Fachmarkt für Bodenbeläge, Tapeten, Farben und Dekoartikel auf etwa 2.500 qm

Humboldtstraße 14 - 16 • 50171 Kerpen **preiswert und servicestark!**
Nähe Kreuz Kerpen • Nähe „Erft Karree“
Tel. 0 22 37 / 5 59 05 • Mo - Fr 9 - 20 Uhr • Sa 9 - 16 Uhr
Aktuelle Angebote: www.novitex.de/

ALTGOLD

Sie möchten sich von Ihren Goldstücken, Zahngold, Bruchgold, oder legierten Goldresten trennen, wir zahlen **Höchstpreise in bar!** Schnell, diskret und fair. Auch Silber in jeder Menge. Sie können nicht zu uns kommen? Wir bieten Ihnen einen persönlichen Abholservice vor Ort an. Uhrenbatterien sofort: 4,50 € Goldparadies Vilda - seit 16 Jahren - Hauptstr. 138 - 50226 Frechen Tel.: 02234 - 270523

Schmuckreparaturen Schmuckanfertigungen Umrbeitungen Fassarbeiten Perletraufgaben Laserschweißen Ersatz von Edelsteinen Schleifen von Edelsteinen Gravuren Galvanik Altgoldankauf Zahngoldankauf

Lack ab? Itting kriegt's wieder hin!

Kunststoffreparatur: Kleben ohne Tauschen!

Autolackier- + Karosserie Fachbetrieb
Wilhelm-Mauser-Str. 35 • K.-Bickendorf
Telefon 0221/58 11 60 • www.itting.com

WENN'S SCHNELL WEG SOLL.

Nicht nur schnell, sondern auch preiswert und zuverlässig entsorgen wir Abfälle jeder Art. Für eine saubere Umwelt, damit der Kreislauf richtig funktioniert.

KLICK

UMWELT-LOGISTIK
NORMANDIENSTRASSE 1
50259 PULHEIM-BRAUWEILER
TEL.: 02234-98 71 0 - FAX 98 71 23
web: www.umweltlogistik.de

Reparatur Service

schnell - zuverlässig Meisterbetrieb

- ✓ Fernseh-Video
- ✓ HiFi-Geräte
- ✓ Waschmaschinen
- ✓ Geschirrspüler
- ✓ Trockner
- ✓ Einbaugeräte etc.
- ✓ Antennenbau

Ihr Spezialist **expert** hüppeler Pulheim
02238/51271
Venloer Straße 74
KEINE PARKPROBLEME eigener Parkplatz
TV • VIDEO • CAMRECORDER • CD
Elektro-Haushaltsgeräte
Venloer Str. 74

Verschoben? Itting richtet's wieder!

Zertifizierte Rahmenarbeiten vom Profi

Autolackier- + Karosserie Fachbetrieb
Wilhelm-Mauser-Str. 35 • K.-Bickendorf
Telefon 0221/58 11 60 • www.itting.com

Thomas Philipps & KOMPAKT

Sonderposten GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreis!

Preise gültig vom 16.08. bis 18.08.2012.

Abholpreise * unser alter Preis

Luix maxi 4 Stück 7-18 kg ~~7,98~~ **3,98**

Luix midi 68 Stück 4-9 kg ~~5,98~~ **3,98**

Sie sparen: **50%**

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden sie unter www.thomas-philipps.de

Dormagen Erkelenz Frechen Grevenbroich Rommerskirchen Euskirchen An der Vogelrute 43

Wir helfen im Trauerfall

HEINRICH BLATZHEIM BESTATTUNGEN Köln-Braunsfeld

Aachener Straße 376 - www.heinrich-blatzheim.de
Nachtführung für Kinder auf Melaten mit Günter Leitner
Samstag, 3.11.2012, 18.30 Uhr (Anmeldung erforderlich)
Letzte Wege - Wir an Ihrer Seite **Tel. 54 22 50**

BESTATTUNGEN ERKEN GMBH

☎ 02234 75427 Aachener Straße 1285, 50859 Köln-Weiden
☎ 0221 4856687 Kirchweg 82, 50858 Köln-Junkersdorf
Trauerhalle Erken www.erken-koeln.de

Kompetenz!

Als Meisterbetrieb mit ausgebildetem Fachpersonal werden wir durch die Verbraucherinitiative Aeternitas als qualifizierter Bestatter empfohlen!

VENLOER STRASSE 685 • 50827 KÖLN • www.Koelner-Bestatter.de • 0221 / 9 58 45 90

Trauerhalle AHLBACH mit würdevollen Abschiedsräumen
KVB-Haltestelle „Äußere Kanalstraße“, Parkmöglichkeiten

Bestattungshaus Wolter-Schieffer

50859 Köln-Lövenich, Brauweiler Straße 93
☎ (0 22 34) 7 12 73
Büro: 50259 Brauweiler, Rosenhügel 23
☎ (0 22 34) 8 22 87
Beerdigungen in allen Orten

Beratung Bestattung Betreuung